

Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag, den 21. März dieses Jahres, verstarb an einem wunderschönen Frühlingsnachmittag unser Kollege, Freund und ehemaliger Präsident der DGLRM, Herr Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Hinkelbein, im Alter von nur 51 Jahren bei einem tragischen Flugzeugunglück. Seine Beechcraft Bonanza stürzte kurz nach dem Start von Startbahn 11 des Flugplatzes Bonn-Hangelar (BNJ/EDKB) ab und ging in einem Feld in der Nähe von Sankt Augustin in Flammen auf. Prof. Hinkelbein verstarb noch im Flugzeug. Seine Tochter hat schwerverletzt überlebt. Der Vorstand, der Vorstandsrat und die Mitglieder der DGLRM sind in tiefer Trauer. Alle haben Jochen gekannt, viele sind Jahre und Jahrzehnte mit ihm auf einem gemeinsamen Weg gegangen, viele waren mit ihm befreundet. Wir widmen daher diese Mitgliedernachrichten dem Gedenken, der Trauer und der Erinnerung an einen großartigen Menschen, Arzt und Wissenschaftler. Daher verzichten wir auf jedwede weiteren Berichte aus der DGLRM, sondern gedenken gemeinsam.

In Trauer
Prof. Dr. Dr. Oliver Ullrich
Präsident der DGLRM

Ein hochgeachteter Arzt und Wissenschaftler, ein Pionier – und ein ganz großer Mensch

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

unser Kollege und Freund, Herr Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Hinkelbein, DESA, EDIC, FESAIC, FASMA (► **Abb. 1**), ist am 21. März 2025, bei einem tragischen Flugzeugunglück zu Tode gekommen.

Jochen war einer der renommiertesten Flugmediziner und hat das Fachgebiet der



► **Abb. 1** Univ.-Prof. Dr. Jochen Hinkelbein (1974–2025) [rerif].

Luft- und Raumfahrtmedizin maßgeblich geprägt. Seit Januar 2023 leitete er die Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Johannes Wesling Klinikum in Minden. Zuvor war er als Bereichsleitender Oberarzt für Notfallmedizin am Universitätsklinikum Köln tätig und engagierte sich intensiv in der Lehre, wofür er mehrfach ausgezeichnet wurde. Seine Forschung umfasste u. a. das Atemwegmanagement, die Videolaryngoskopie, Hypoxie, Proteinbiochemie sowie Sepsis. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Luft- und Raumfahrtmedizin, insbesondere auf notfallmedizinischen Konzepten.

Jochen diente unserer Gesellschaft seit 17 Jahren im Vorstand und von 2017–2019 als unser Präsident. Er war Präsident der European Society of Aerospace Medicine (ESAM) und Fellow der Aerospace Medical Association (AsMA).

Seine fachlichen und wissenschaftlichen Erfolge sind immens. In der Wissenschaft haben ihn immer wieder neue Fragen vorangetrieben, in der Klinik hat er unzählige Leben gerettet. Dennoch kann keine Zahl an Publikationen oder an Preisen beschreiben, was Jochen wirklich ausgemacht hat, und das ist seine menschliche Größe. Jochen war ein Riese: an Wissen, an Erfahrung, an Empathie, an Einsatz für seine Mit-

menschen, an Bescheidenheit, an Weisheit, an Rücksichtnahme, an notwendiger Beharrlichkeit, an seinem Anspruch an sich selber. Jochen versteckte sich nie hinter wohlklingenden Titeln oder Funktionen, Jochen war als Mensch, Arzt und Wissenschaftler immer da, mitten im Raum, ansprechbar, zuhörend, handelnd. Jochen begegnete allen Menschen auf Augenhöhe.

Die große Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu schließen.

Er war einer der ganz Großen.

Möge seine Familie in diesen dunklen Stunden Kraft und Trost finden.

Lieber Jochen, mögen dich nun die Flügel der Ewigkeit auf deiner neuen Reise begleiten.

Auch im Namen des Vorstands
Prof. Dr. Dr. Oliver Ullrich
Präsident der DGLRM

**Verantwortlich für die
DGLRM-Gesellschaftsseiten in der FTR:**
Prof. mult. Dr. Dr. Oliver Ullrich, Zürich
(V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle:
Deutsche Gesellschaft für
Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.
Niels Adams
Postfach 41 02 04
50862 Köln
Tel.: 0152 25 73 18 27
Geschäftsstelle@dglrm.de
www.dglrm.de
<https://www.linkedin.com/company/dglrm>
www.instagram.com/DGLRM

Ein großer Lehrer, Wegweiser und Mentor

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

der 21.03.2025 wird für mich, wird für uns als Begeisterte der Luft- und Raumfahrtmedizin, für immer ein trauriger Tag sein. Es ist der Tag an dem unser geschätzter Kollege, unser geschätzter Freund Jochen Hinkelbein bei einem tragischen Flugzeugabsturz ums Leben kam.

Jochen war für viele von Ihnen ein sehr geschätzter und respektierter Kollege, auf klinischer, sowie auf wissenschaftlicher Ebene. Sein berufliches Lebenswerk und damit auch sein herausragendes Engagement in der nationalen und internationalen Luft- und Raumfahrtmedizin spricht für sich.

Für mich war Jochen mehr als nur ein Kollege. Er war ein Lehrer, er war ein Wegweiser, er war mein Mentor. Der Mentor, der das, was uns beide und uns alle hier so verbindet, die Begeisterung für die Luft- und Raumfahrtmedizin, erst in mir entfacht hat. Jochen war für mich immer Beweis und Motivation zugleich, mehrere Leidenschaften miteinander kombinieren zu können und trotzdem, durch Fokus und Beständigkeit, im jeweiligen Gebiet ein absoluter Experte zu sein.

Wenn ich auf manche gemeinsame Erfahrung mit Jochen zurückblicke und mich erinnere, wie wir zusammen in den Tiefen des Zollstockbads Köln in simulierter Schwereelosigkeit neue Methoden für die Applikation von Thoraxkompressionen im Weltall testen, wie wir während der 145. Parabelflugkampagne über dem Atlantik im freien Fall Phantome in der Ice-Pick-Position intubieren oder wie wir die Letzten auf so mancher Rahmenprogrammveranstaltung waren und nicht widerstehen konnten, zu deutlich überschrittener Öffnungszeit noch die Rutsche der ausgestellten Boeing 747 im Technikmuseum Speyer zu testen und damit die Aufmerksamkeit der Nachtwachen auf uns zogen, Jochen aber jeden Konflikt in ge-

wohnter, demütiger Höflichkeit abwendete, dann blicke ich nicht nur auf berufliche, sondern vor allem auch auf die daraus entstandenen persönlichen Momente zurück, die ich viel intensiver und klarer erinnere. Kein völlig zerknitterter Anzug war in solchen Momenten so wichtig wie das gemeinsame Lachen, das Gefühl von Freiheit, das wir immer wieder gemeinsam teilen durften – ob auf dem Boden oder in der Luft (► **Abb. 2**).



► **Abb. 2** Dr. Jan Schmitz (links) und Univ.-Prof. Dr. Jochen Hinkelbein (rechts) [rerif].

Nicht nur ich, sondern auch viele von Ihnen, werden und sollen immer wieder auch mit einem Lächeln an ihn denken. Voller Vertrauen in Alle, die bereit waren, sich für gemeinsame Leidenschaften einzusetzen, war Jochen einer der loyalsten und hilfsbereitesten Menschen, denen ich je begegnet bin. Sein Verständnis von Fordern und Fördern hat mehr aus mir und vielen anderen herausgeholt, als sie jemals gedacht hätten.

So danke nicht nur ich dir, lieber Jochen, sondern es danken dir auch Generationen von Studierenden, Forschenden und Kollegen, die du inspiriert hast. Deine Leidenschaft war ansteckend, deine Hingabe und vor allem deine Demut, stets der Wissenschaft verschrieben und an der Wahrheit interessiert, für mich unvergleichlich.

Du hast mir die Kraft gegeben, an mich selbst zu glauben, hast mich herausgefordert, über mich hinauszuwachsen, hast mich eingefangen, wenn ich drohte, den nüchternen Boden der Tatsachen zu verlassen.

Dein Erbe ist nicht nur in deinen vielen Errungenschaften zu finden, sondern vor allem in den Menschen, die du geformt hast. Deine Worte, deine Werte und deine Vision werden weiterleben, in unseren Gedanken, in unseren Taten und in unserem Zusammenhalt. Wir werden, und das wäre dir sehr wichtig gewesen, deine Mission fortführen.

Möge sein Andenken uns weiterhin begleiten und uns daran erinnern, dass wahre Größe von Demut und Loyalität geprägt sind, dass unsere Aufgabe darin liegt, Fragen zu stellen, dass es sich immer wieder lohnt, durch Neugierde die Grenzen des eigenen Horizontes zu erweitern und andere Menschen dazu zu befähigen, es sich auch zu trauen und damit letztendlich Flügel zu verleihen.

Ruhe in Frieden, lieber Jochen. Ich werde dich immer in Ehren halten und danke dir für alles, was ich von dir lernen durfte.

Ad Astra Per Aspera.

Dein Jan

Dr. Jan Schmitz
Schatzmeister der DGLRM und Leiter der Young DGLRM, Mitglied des Vorstands

NACHRUF IM INTERNET

Univ.-Prof. Dr. med. Jochen Hinkelbein, DESA, EDIC, FAs-MA – Bodenständig, bescheiden, Visionär, Arzt und Mensch

Der ausführliche Nachruf auf Leben und Werk von Prof. Jochen Hinkelbein wurde der DGLRM von Herrn Univ.-Prof. Dr. h. c. Bernd W. Böttiger freundlicherweise unter folgendem freien Download-Link zur Verfügung gestellt: <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10049-025-01545-0.pdf>



Univ.-Prof. Dr. Jochen Hinkelbein war der 18. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin. Er diente unserer Gesellschaft 17 Jahre lang im Vorstand, davon viele Jahre als Vizepräsident und von 2017–2019 als Präsident. Die Bilder sind eine Auswahl von Fotos der Jahrestagungen in Speyer (2018), Schönhagen (2019), Schleißheim (2022), Köln (2023) und Dübendorf (2024) [rerif].

MITGLIEDER

Jubiläen

Wir sind stolz auf unsere langjährigen Mitglieder, die im Mai und Juni ihr Mitgliedschaftsjubiläum haben:

- Dr. Volker Jacoby, 30 Jahre
- Dr. Ursula Diestel, 25 Jahre
- Dr. Jens Knitter, 25 Jahre
- Dr. Kasra Shakeri-Nejad, 25 Jahre
- PD Dr. Horst Christian Vollmar, MPH, 25 Jahre

Geburtstage

Wir gratulieren den folgenden Mitgliedern zum runden Geburtstag:

- Dr. Anne Stolle, 85 Jahre
- Dr. Peter Maya-Pelzer, 75 Jahre
- Martin Bünemann, 70 Jahre
- Dr. Martin Altmann, 70 Jahre
- OTA Thomas Stahl, 70 Jahre
- Dr. Dorothea Joppe, 60 Jahre
- Dr. Bernhard Vanselow, 60 Jahre
- Dr. Achim Reckmann, 60 Jahre
- GA Dr. Bernhard Groß, 60 Jahre

Neue Mitglieder

Wir begrüßen ganz herzlich folgende Mitglieder, die ehrenvoll in die DGLRM aufgenommen worden sind:

- Matthias Andreas
- Luisa Diecke
- Marie Holzing
- Fawzeya Massud
- Dr. Julia Ritt
- Samuel Schick
- OFA Dr. Doris Walther
- Nila Yousofi

KONGRESSE UND FORTBILDUNGEN

42. Bayerische Fliegerarzttagung

28.06.2025, Gröbenzell
Kontakt: mail@dr-frank.com

Fliegerarzttag 2025

28.06.2025, envihab, DLR Köln
Kontakt: aeromed@dlr.de

Deutscher Luft- und Raumfahrtkongress (DLRK)

23.–25.09.2025, Augsburg
<https://dlrk2025.de/>

76th International Astronautical Congress

29.09.–03.10.2025, Sydney
www.iac2005.org/

63. Jahrestagung der DGLRM

16.–18.10.2025, Köln

71st International Congress of Aviation and Space Medicine (ICASM)

27.–30.10.2025, Singapore
<https://icasm2025.com/>

TERMINE

Lehrgänge der Deutschen Akademie für Flug- und Reisemedizin 2025 (DAF)

- Basic Kurs II, 30.08.–07.09.2025, Frankfurt
- Refresher Kurs, 10.–12.10.2025, Seeheim
- Advanced Kurs, 22.–30.11.2025, Frankfurt

Informationen: www.flugmed.org/lehrgaenge.html

Kontakt: DAF.frankfurt@t-online.de